

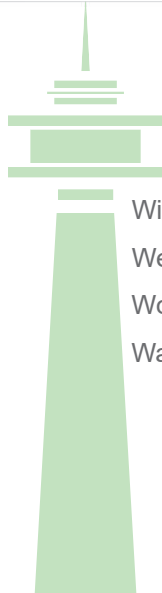


Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
April 2019



Lohmar-Birk. ZukunftsWerkstatt.



Wie soll der **Ortskern** in Zukunft gestaltet sein?

Welche **Mobilitätsangebote** braucht der Ort?

Wo und wie werden die Menschen zukünftig in Birk **wohnen**?

Was ist **schön** an Birk, was kann noch **schöner** werden?



Birk verändert sich.
Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen!

Lohmar-Birk verändert sich. Menschen aus dem Ort suchen Häuser, um Familien zu gründen und Wohnungen, um in der bekannten Umgebung alt zu werden. Die Schule muss weiterentwickelt werden, die Feuerwehr wird eventuell an den Ortsrand ziehen. Auch das Angebot an altersgerechten Wohnungen und an Kitaplätzen muss verbessert werden.

Die Veränderungen in Birk eröffnen viele neue Möglichkeiten. Um rechtzeitig die Weichen in die richtige Richtung zu stellen, hat die Verwaltung am 30. März zu einer ZukunftsWerkstatt eingeladen. Hier können die Birker ihre Wünsche für die Zukunft des Ortes einbringen. Die Fachleute gehen dann mit diesen

Eindrücken ans Werk und suchen erste Antworten auf die wichtigsten Zukunftsfragen. Mit den ersten Ideen kommen sie am 25. Mai zurück, um im Herbst eine gute fundierte Basis zu haben und Entscheidungen fällen zu können, die dann von vielen mitgetragen werden.

Kurz notiert

Briefwahlbüro ab 23. April geöffnet

Jeder Wahlberechtigte, der in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann sein Wahlrecht durch Briefwahl ausüben, wenn er einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins stellt. Der Antrag kann schriftlich oder mündlich beim Wahlamt oder Briefwahlbüro erfolgen. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Dies kann auch mit Hilfe der Wahlbenachrichtigungskarte erfolgen.

Das Briefwahlbüro ist ab dem 23. April geöffnet und befindet sich im Rathaus der Stadt Lohmar, im Foyer, Raum 002. Weitere Infos: Briefwahl.Lohmar.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Sagen Sie uns Ihre Meinung!“
Mit diesem Aufruf werden wir heute häufig gebeten, unsere Bewertung abzugeben. Ein digitaler Klick auf den zustimmenden Daumen und schon bestätigen wir unsere Anerkennung. Unsere Meinungsfreiheit sollten wir schätzen und bewusst einsetzen, nicht nur, um Dienste und Leistungen zu bewerten, sondern um aktiv mitzugestalten und Einfluss zu nehmen.

Bei der ZukunftsWerkstatt Birk möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihre Ideen und auch Sorgen besprechen, um zukunftsfähig aufgestellt zu sein. Daher unsere Bitte: „Sagen Sie uns Ihre Meinung!“
Auch bei der Europawahl am 26. Mai haben Sie die Möglichkeit, durch ihre aktive Stimmabgabe die Weltpolitik mitzugestalten, daher auch hier unsere Empfehlung: „Sagen Sie Ihre Meinung und gehen Sie wählen!“
Es gibt so viele Möglichkeiten, im Großen wie im Kleinen, sich einzubringen und seine Meinung zu äußern, um wegweisend zu sein: Unsere Demokratie lebt davon!

Horst Krybus

Horst Krybus, Bürgermeister

Wahl der Seniorenvertretung am 26. Mai

Kandidieren Sie selbst – noch bis zum 8. April können Wahlvorschläge abgegeben werden!

Am 26. Mai wird, zusammen mit der Europawahl, die neue Seniorenvertretung gewählt.

Die Seniorenvertretung der Stadt Lohmar ist ein Gremium, das sich gegenüber und mit der Stadt für ältere Menschen einsetzt.

Der Seniorenvertretung gehören elf Mitglieder an, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl

gewählt werden. Das Mandat gilt bis zur nächsten Wahl 2021.

Ein Mitglied der Seniorenvertretung kann einer Partei angehören, aber innerhalb der Seniorenvertretung wird unabhängig von Parteien, Konfessionen, Verbänden und Vereinen gearbeitet.

Wer interessiert ist und die eigene Zukunft mitgestalten möchte, sollte unbedingt kandidieren.

Wahlberechtigt sind alle Einwohner/-innen der Stadt Lohmar, die am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz im Stadtgebiet haben.

Wahlvorschläge können noch bis zum 8. April, 18:00 Uhr bei der Stadt Lohmar abgegeben werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite: Wahl.Lohmar.de

Vorstellung der vorläufigen Wahlvorschläge:

Annemarie van Allen (79 J.)



„Lohmar noch attraktiver und lebenswerter für „Jung und Alt“ machen. Für Senioren und junge Familien in Lohmar noch weitere bezahlbare Wohnungen schaffen.“

Dr. H. Günther van Allen (84 J.)



„Die Pflegeplanung 2030 und der Altenbericht für Lohmar waren nur zwei der vielen Themen der laufenden Amtszeit der Seniorenvertretung. Mein Wunsch ist es, hier weiterzumachen.“

Wolfgang Czarnecki (69 J.)



„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass auch die älteren Menschen in unserer Region, möglichst viele Angebote und Veranstaltungen wahrnehmen können.“

Dr. Gerhard Hohmann (80 J.)



„Meine Schwerpunkte: Rechtsfragen sowie ambulante/stationäre Pflege und ärztliche Behandlung alter Menschen, ferner Verbesserungen in der ambulanten Sterbebegleitung (Hospiz).“

Jürgen Karad (71 J.)



Stellvertr. Vorsitzender, Schwerpunkte: ambulante, stationäre Versorgung, neues Altenheim in Birk, altersgerechtes Wohnen und Leben in vertrauter Umgebung; Taschengeldbörse.

Maria Krumrey (77 J.)



„Mein Ziel: Für Senioren und Behinderte auch in den kleineren Ortsteilen Gefahrenstellen erkennen und sichere Wege und Straßenquerungen schaffen; Folgen der Digitalisierung.“

Helmut List (71 J.)



„Mein Ziel: Die gesammelten Erfahrungen aus der Tätigkeit in der Seniorenvertretung von 2014 bis 2017 wieder einbringen.“

Lothar Olbrich (78 J.)



„Zur weiteren guten Seniorenarbeit möchte ich beitragen. Meine Interessen liegen im Kulturellen, der Freizeitgestaltung und in der generationsübergreifenden Zusammenarbeit.“

Bernhard Riegler (68 J.)



„Uns älteren Menschen sind besonders wichtig: individuelle Entfaltung, Vereinsleben, Bildung, Kultur und Sport, starkes Ehrenamt, Mobilität, Wirgefühls von Jung und Alt.“

Manfred Schröder (72 J.)



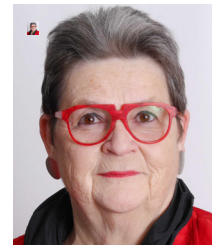
„Der Bau von barrierefreien Wohnungen in Verbindung mit dem Betreuten Wohnen steht für meine Arbeit künftig im Mittelpunkt. Altersarmut und medizinische Versorgung kommen hinzu.“

Rainer Seegert (68 J.)



„In Lohmar fehlen Begegnungsstätten für Senior/-innen und Mehrgenerationenhäuser. Hier meinen Beitrag für eine verbesserte Infrastruktur zu leisten, könnte eine Aufgabe für mich sein.“

Ulla Zocher (71 J.)



Schriftführerin, Kassiererin, Koordination des Besuchsdienstes und Betreuung des Konzepts „Schaffen von Generationen – Treffpunkten in den Ortsteilen Lohmars.“

Neuer Forscherrucksack

Mit einer Becherlupe, mit der kleine Pflanzenteile und Lebewesen genau betrachtet werden können, einem hochwertigen Schnitzmesser und 50 Schnitzprojekten zum Nacharbeiten, einem kleinen Wasserlabor, Karabiner sowie einem Memory und Wanderkarten sind kleine und große Entdecker bestens ausgerüstet, um unsere heimische Pflanzen- und Tierwelt zu erforschen und zu erleben.

Der neue Rucksack der Naturschule erhält auch Anleitungen zum Forschen, Spielen und Experimentieren, die von den Mitarbeiterinnen zusammengestellt und erprobt wurden.

Der beliebte Lohmarer Forscherrucksack ist nun schon in der achten Auflage erschienen und in der Naturschule zum Preis von 29,95 EUR erhältlich.

Bundesfreiwilligendienst – Bewerben Sie sich! Zukunft gestalten. Für sich und andere.

Im Bundesfreiwilligendienst können Sie sich für das Allgemeinwohl in Ihrer Stadt engagieren. Jungen Freiwilligen bietet er die Chance des Kompetenzerwerbs und erhöht die Chancen des Einstiegs in ein geregeltes Berufsleben. Ältere Freiwillige

können ihre bereits vorhandenen Kompetenzen sowie ihre Lebens- und Berufserfahrung einbringen und weiter vermitteln. Es wird ein Taschengeld in Höhe von 250 EUR gezahlt.

Weitere Infos unter: Karriere.Lohmar.de



Wir suchen: Bundesfreiwillige

für diverse Einsatzbereiche wie z.B.
Kitas, OGATAs, Schulen, Bauhof,
Begegnungszentrum Villa Friedlinde

Entwickeln Sie sich. Bei uns sind Sie richtig.

Karriere.Lohmar.de

Stadt Lohmar

Zukunft gestalten. Für sich und andere.

Ehrenamt des Monats April: Senioreneinkaufsdienst Birk



Die elf Fahrer machen diese ehrenamtliche Aufgabe mit viel Freude. Für sie sind die Fahrten eine Bereicherung für das gemeinschaftliche Miteinander. Trinkgelder werden dabei nicht in die eigene Tasche gesteckt, sondern zur Deckung eines Teils der Fahrzeugkosten an die Kirchengemeinde weitergegeben.

Seit mehr als acht Jahren gibt es den gemeinsam von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sowie der Seniorenvertretung organisierten Senioreneinkaufsdienst Birk. Die ehrenamtlichen Fahrer bringen die Senioren jeden Freitagnachmittag vom Breidter Rücken, aus Hochhausen, Algert und Heide kostenlos zum Einkaufen, zur Bank, Post, Apotheke oder auch für Friedhofsbesuche nach Birk. Dort ist genügend Zeit für die Erledigungen und oft auch für eine gemütliche Runde im Café. Den Bus und die Räumlichkeiten für Besprechungen stellt die evangelische

Kirche Birk. Wenn der Bus einmal nicht verfügbar ist, helfen die anderen Kirchengemeinden bereitwillig aus. Sogar die privaten PKWs werden im Notfall genutzt.

Bei dem Einkaufsdienst, einer Idee der Seniorenvertretung, war gleich klar, dass solch ein Angebot nur regional organisiert werden kann. Rolf Binnenbrücker, der Initiator der Idee, stellte das Vorhaben im sogenannten „Birker Männer-Frühstück“ vor und bekam sofort Zuspruch und Unterstützung angeboten. Das „Männer-Frühstück“ findet

jeden ersten Dienstag im Monat im Gemeinderaum der ev. Kirche Birk statt und ist ein beliebter Treffpunkt für Senioren. Aus dieser Runde fanden sich genügend Fahrer, um den Einkaufsdienst in Birk anzubieten. Nach sorgfältiger Planung führen elf Fahrer die Fahrten im Wechsel zu zweit durch. Ausfälle sind bisher nicht vorgekommen.

Die Fahrgäste sind Senioren, die selbst nicht mehr mobil sind. Alle Gäste nutzen den Service regelmäßig, so dass eine Art soziales Netzwerk entstanden ist. Sie kennen sich untereinander und nutzen die Fahrten gerne zum Austausch. Auch Freundschaften sind dabei schon entstanden. „Es ist kein Problem, wenn die gemütliche Kaffee-Runde nach dem Einkauf mal etwas länger dauert“, erzählt Rolf Binnenbrücker. „Wir wollen keinen Zeitdruck erzeugen.“ Steht einer der Stammgäste mal nicht an der Sammelstelle, erkundigen sich die Fahrer, ob alles in Ordnung ist, denn viele der Gäste leben alleine. Außerdem gehört es zum Service, die Fahrgäste mit ihren Einkäufen bis in die Wohnung zu begleiten, denn viele sind nicht mehr gut zu Fuß oder können nicht schwer tragen. Die Gäste können sich darauf verlassen, dass jede Woche eine Fahrt stattfindet. „Wir haben uns als Ziel gesetzt, 52 Fahrten im Jahr durchzuführen, komme was wolle“, so Rolf Binnenbrücker. Fällt ein Freitag mal auf einen Feiertag, findet die Fahrt am Donnerstag statt.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Nachruf

Am 10. März 2019 verstarb im Alter von 90 Jahren Gemeindedirektor a.D.

Albrecht Weinrich.

Herr Weinrich wurde von der Amtsvertretung mit Wirkung vom 1. Mai 1968 zum Amtsdirektor der damaligen Amtsverwaltung Lohmar gewählt und war bis 1980 als Gemeindedirektor der späteren Gemeinde Lohmar tätig. Er hat sich um das Wohl Lohmars gesorgt und seine ganze Kraft in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger gestellt.

Die Stadt Lohmar verliert mit Herrn Weinrich eine Persönlichkeit, die bei all ihren Entscheidungen stets den Menschen im Blick behielt. Er wurde allseits hoch geschätzt. „Der Bürger soll im Rathaus jederzeit Rat und Hilfe finden“, hieß seine Devise.

Die Stadt Lohmar ist dankbar für seinen großen Einsatz und sein Wirken für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger, sie wird das Andenken an Herrn Albrecht Weinrich in Ehren halten.

Wohnungsbau am Breiter Weg und Wahlscheid Süd

Die Stadt Lohmar hat dringenden Bedarf an gefördertem Wohnraum.

Am Breiter Weg, auf dem Grundstück hinter dem neuen Kindergarten sollen öffentlich geförderte Wohnungen entstehen. Im Moment ist von rund 3.000 m³ Bruttogeschossfläche auszugehen, die in drei Vollgeschossen plus Staffelgeschoss (Gebäudehöhe max. 14 Meter) realisiert werden können. Der Stadtentwicklungsausschuss wird voraussichtlich im April über die Vergabe entscheiden. Der Bebauungsplan ist im Verfahren. Die Erschließungsvorbereitungen laufen.

In Wahlscheid-Süd baut die GWG zurzeit ebenfalls öffentlich geförderte Wohnungen.

Daneben, an der Wahlscheider Straße, nördlich der Lidl-Filiale in Wahlscheid-Süd, verfügt die Stadt über ein ca. 1.930 m² großes Grundstück, das für eine Bebauung mit freifinanziertem Geschosswohnungsbau vermarktet werden soll. Investoren werden hierfür noch gesucht. Zulässig ist eine zweigeschossige Bebauung mit Staffelgeschoss bei max. 11 Meter Gebäudehöhe. Es wird eine interessante Bebauung erwartet, die den Ortseingang gestalterisch aufwertet.

Sitzungstermine

Auf der städtischen Internetseite www.Lohmar.de können Sie sämtliche Beschlüsse über das Rats-Informationssystem nachlesen.

Die Sitzungen im Ratssaal beginnen um 18:00 Uhr.

Dienstag, 02.04.: Ausschuss für Bauen und Verkehr

Mittwoch, 10.04.: Stadtentwicklungsausschuss

Seniorensprechstunde

Die Sprechstunden finden jeden vierten Donnerstag in der Villa Friedlinde, von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

Nächster Termin: 26. April

Bürgermeister - Sprechstunde

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Horst Krybus besprechen wollen? Dann besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus

Anmeldung bei Regina Fröhlich: Regina.Froehlich@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar, Der Bürgermeister,
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-0
E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Presse@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 22.03.2019

Fotos: Stadt Lohmar, Morich
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf

Digitalisierung der Lohmarer Schulen schreitet voran

Mit großem Engagement beteiligen sich die Lohmarer Schulen an der Digitalisierung: Nicht nur digitale Tafeln werden weiter aufgestockt auch der Ausbau von WLAN an den Schulen ist in Arbeit.

Allen Schulen steht seit kurzem Office 365 und eine Cloud für Verwaltungs-

zwecke zur Verfügung. Auch der Glasfaseranschluss der Schulen wird vorangetrieben.

Die Grundlage für die Digitalisierung sind die Medienkonzepte der einzelnen Schulen und der darauf aufbauende Medienentwicklungsplan der Stadt Lohmar.



In der Grundschule Birk wurde Bürgermeister Horst Krybus von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 1 C ein neuer Touchscreen vorgestellt.